



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

Presseinformation

Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof referiert über die aktuelle
Rechtssprechung zur Sterbehilfe

9. Düsseldorfer Palliativmedizintag am 6. Oktober in Kaiserswerth

Düsseldorf-Kaiserswerth, 4. Oktober 2010. Behandlungsentscheidungen am Lebensende müssen häufig im emotionalen Spannungsfeld von medizinisch Möglichem, mutmaßlichem Patientenwillen und rechtlichen Rahmenbedingungen gefällt werden. Sie schließen die Möglichkeiten einer Behandlungsbegrenzung oder auch der Beendigung von Behandlungsmaßnahmen ein. Die Grenzen zwischen passiver und aktiver Sterbehilfe werden fließend. Der 9. Düsseldorfer Palliativmedizintag, der am Mittwoch, 6. Oktober 2010, von 15 bis 18 Uhr im Theodor-Fliedner-Saal des Florence-Nightingale-Krankenhauses der Kaiserswerther Diakonie (Kreuzbergstraße 79) stattfindet, wird sich den damit verbundenen Fragen annehmen.

Frau Prof. Dr. R. Rissing-van Saan, Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof in Karlsruhe, wird die neueste und in der Öffentlichkeit durchaus kontrovers diskutierte Rechtssprechung des Bundesgerichtshofes zum Abbruch lebenserhaltender Behandlungen am Lebensende erläutern. Außerdem wird es in Vorträgen und Diskussionen um die Herausforderungen an die Palliativmedizin bei Demenzerkrankungen und historische Pflegekonzepte gehen. Ein Rückblick auf fünf Jahre Palliativstation am Florence-Nightingale-Krankenhaus rundet das Programm ab.

Der Palliativmedizintag ist eine Veranstaltung der Klinik für Innere Medizin des Florence-Nightingale-Krankenhauses und wird seit dem Jahr 2005 durchgeführt. Die Idee ist es, Palliativmedizin als gesamtgesellschaftliche und nicht nur ärztlich-pflegerische Aufgabe zu begreifen und die dazu notwendigen ethischen und kulturellen Diskussionen anzuregen.

Eingeladen sind niedergelassene Ärzte, Patienten sowie interessierte Bürger. Der Eintritt ist frei.

Presserückfragen bitte an:

Anne Bergmann
Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3559

bergmann@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit mehr als 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit rund 1700 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 150 Mitgliedern.